

leidigt, so setzte es tüchtige Schläge mit den Läufen. Die Riege ging mit uns im Freien spazieren, nicht selten that sie dies aber auch allein."

Interessant ist, was Brehm von einem in Gefangenschaft gehaltenen Rehbock erzählt. „Ein junger Rehbock“, berichtet er, „hatte sich in den Kopf gesetzt, daß die Hundehütte für ihn ein bequemes Lager wäre. So oft es ihm einfiel, ging er daher hinein. Wenn nun der Hund (es war ein Hühnerhund Namens „Basko“) gerade in der Hütte lag, schlug der Bock mit seinen Vorderläufen kühn auf den gewaltigen Feind seines Geschlechts so lange los, bis dieser mit eingeklemmtem Schwanz die Flucht ergriff und dem übermütigen Gefellen Platz machte. Nun freilich wußte der Hund recht wohl, daß er dem Lieblinge seines Herrn das Begehren nicht abschlagen durfte, und so ließ sich denn das kluge Tier von dem Bocke in wirklich lächerlicher Weise beherrschen.“

## 15.

## Die Riesen des Meeres.

Was ragt dort nackt und schwarz und mit der Schnelligkeit eines Dampfers sich fortbewegend aus der weiten unabsehbaren Wasserwüste des Ozeans empor? Ist's vielleicht eine kleine Insel, die sich in Bewegung gesetzt hat? Doch nein, ein Wasser- und Dampfstrahl steigt, funkelnd und glänzend im Sonnenstrahl, aus der dunklen Masse empor. Ab und zu werden jetzt auch Teile eines unbeschreiblich riesenhaften tierischen Kopfes und die Wölbung eines gigantischen Rückens sichtbar, ein erschütterndes Brausen und Keuchen aber dröhnt, fast auf eine halbe Stunde hin hörbar, über die wallenden Wogen hin, als ob es aus dem Bauche einer Lokomotive käme.

Des Rätsels Lösung ist nicht schwer: wer anders könnte der schwimmende Koloss sein, als der Walfisch, des Meeres Riese und König!

Ein Riese ist's in des Wortes Sinn und Bedeutung, und dazu ein Säugetier mit warmem Blut und mit Lungenatmung, sich fortpflanzend durch lebendig geborene Junge. Sein Leib ist unbeschreiblich massig, von ungeheurer Größe aber namentlich der Kopf mit dem tiefgespaltenen lippenlosen Mund. Dästerfarbig, fettig und samtartig weich ist die Haut, unverhältnismäßig klein das Auge, von gewaltiger Größe die Zunge. Die Atmung erfolgt durch eine auf der höchsten Erhebung des Schädels befindliche Öffnung, das Atem- oder Spritzloch. Aus diesem steigt, wenn das Tier zur Oberfläche kommt, wie eine Dampfäule aus enger Röhre,